



APRIL HAILER

wurde in Heidenheim an der Brenz als ältestes von fünf Kindern geboren. Nach dem Abitur studierte sie Schauspiel und Regie am Salzburger Mozarteum. Sie spielte Theater unter anderem an den Städtischen Bühnen Heidelberg, dem Staatstheater Stuttgart, der freien Volksbühne, dem Renaissance Theater und der Neuköllner Oper in Berlin, dem Nationaltheater Mannheim, der Oper Bonn und dem Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz, der Komödie Düsseldorf und dem St. Pauli Theater Hamburg. Im Berliner Friedrichstadtpalast war sie in den Jahren 2004, 2006 und 2007 Gastgeberin der Weihnachtsrevue Jingle Bells.

Ihre TV-Karriere begann 1992 mit der RTL-Verbrauchershow „Wie bitte?“, zu deren Stammbesetzung sie bis 1997 gehörte und für die sie den Bayerischen Fernsehpreis erhielt, nachdem sie bereits 1992 als Nachwuchskünstlerin den Ralph-Benatzky-Chansonpreis entgegengenommen hatte. 1999 wurde sie für die Goldene Rose von Montreux nominiert für ihre April Hailer Show im deutschen TV.

April Hailer spielte in unzähligen Fernsehspielen wie „Drei Tage im April“, „Ein Trick zu viel“ oder „Ein Geschenk des Himmels“, TV-Serien wie „Die Aubergers“, „Schmetterlinge im Bauch“ oder „In aller Freundschaft“ und Kinofilmen wie „Das doppelte Lottchen“ oder „Die grüne Wolke“.

Seit 1997 spricht sie für den Bayerischen Rundfunk in der Sendung „Das Sonntagshuhn“ in einer Doppelrolle die Titelfigur und deren kleinen Bruder Max - außerdem trat sie mit eigenen Bühnenprogrammen auf – „Three Dames & James“, „April April – Funny Woman in Concert“, „Das blaue Wunder“ und aktuell „Sirenen auf See“ zusammen mit Sabra Lopes, Janet Williams und den Symann- Sailors.